

## SERVICEBEREICHE

## Research

---

**WICHTIGE ENTSCHEIDUNGEN SOLLTEN AUF DER GRUNDLAGE VON ERFAHRUNG UND WISSEN GEGROFFEN WERDEN.** Dies gilt insbesondere in einer modernen Finanzwelt und bei Fragen der Vermögensanlage. Entscheidende Erfolgsfaktoren sind dabei die sorgfältige Erstellung sowie der schnelle und zielgerichtete Transport von Wissen. Die Oppenheim Research GmbH erfüllt diesen Auftrag, indem sie ihre Analysen im Schwerpunkt auf die Produkte der Bank konzentriert und über eine moderne Plattform die effiziente Verarbeitung und Weiterleitung der Informationen sicherstellt.

Mit insgesamt 76 Mitarbeitern an den Standorten Köln, Frankfurt am Main, Zürich und seit 2006 auch Wien ist die Oppenheim Research GmbH Kompetenzzentrum der Bank und führendes Researchhaus für den deutschsprachigen Raum. Das Research ist in fünf Bereiche aufgeteilt: die auf institutionelles Geschäft ausgerichtete Primäranalyse, das Private Banking Research, die auf die Vermögensverwaltung fokussierte Aktien Investmentanalyse, die Quantitative Analyse und den übergreifend agierenden Bereich Volkswirtschaft. Die systematische Erstellung von Wissen und dessen schneller und zielgerichteter Transport sind Kernaufgaben im Research. Sie dienen auch der Entscheidungsvorbereitung vieler Aktivitäten in der Bank.

### PRIMÄRANALYSE

Die Primäranalyse ist an den Standorten Frankfurt am Main, Köln, Zürich und Wien lokal durch 40 Unternehmens- und drei Strategieanalysten vertreten. Sie analysiert die Daten und Fakten von rund 280 Unternehmen und zeichnet sich zum einen durch ihre lokale Kompetenz für deutsche, österreichische und schweizerische Unternehmen mit einem Fokus auf Mittelstandsthemen aus. Im Jahr 2007 ist eine regionale Expansion nach Frankreich geplant. Auf paneuropäischer Ebene fokussiert die Primäranalyse sich zum anderen auf die Branchen Automobil/Industrials, Chemie/Life Science sowie Finanzdienstleister, Immobilien, Technologie/Telekom und Versorger/Logistik.

Der Ausbau von sogenannten Stock Ownerships zu Mittelstandsunternehmen wurde weiter vorangetrieben. Damit übernehmen die Spezialisten von Sal. Oppenheim die führende Rolle bei der Analyse mittelständischer Unternehmen wie AT+S, Balda, Deutz, Intercell, Solarworld, Rhön Klinikum, IVG, Carl Zeiss Meditec, IKB, Interhyp, Lanxess, Beiersdorf, Mobilcom oder GEA. Eine fundierte Industrieexpertise und eine Vielzahl gut besuchter Investmentkonferenzen haben das Profil der Primäranalyse 2006 weiter geschärft. Dies spiegelt sich auch in der Auszeichnung als Researchhaus des Jahres durch die Börsenzeitung wider.

#### VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ANALYSE

Die Volkswirtschaftliche Abteilung unterstützt die Geschäftsbereiche bei den Portfolioentscheidungen und Anlageempfehlungen. Dabei werden die relevanten Daten der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Auswirkung auf die wichtigsten Kerngrößen wie Zinsen, Wechselkurs, Wirtschaftswachstum und Inflation analysiert.

Eine Hauptaufgabe liegt in der Erstellung der gesamtwirtschaftlichen Prognosen und der Interpretation volkswirtschaftlicher Themen im Hinblick auf die Kapitalmärkte. Der regionale Schwerpunkt liegt auf Europa, den Vereinigten Staaten sowie den Konvergenzländern. Darüber hinaus liefert die Volkswirtschaftliche Analyse wesentliche Erkenntnisse bei der Auswahl des Anlagespektrums für die internationalen Rentenportfolios. Die Ergebnisse der Researchtätigkeit fließen über mehrere Kanäle in die Beratungsleistungen und Anlageentscheidungen der Bank ein. Im Geschäftsjahr 2006 hat sich der Bereich zudem verstärkt in den Asset-Allocation-Prozess eingebracht.

#### AKTIEN INVESTMENTANALYSE

Der Bereich Aktien Investmentanalyse arbeitet eng mit dem klassischen Aktiven Aktienmanagement, Teil der Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH, zusammen. Hauptaufgabe ist es, den Aktienselektionsprozess für Einzelwerte im Asset Management zu unterstützen. Im Mittelpunkt steht dabei die Fundamentalanalyse. Obwohl der Schwerpunkt auf Large-Cap-Werten liegt, werden auch interessante Unternehmen im Mid-Cap- und Small-Cap-Segment einbezogen. Ausschlaggebend sind dabei ein attraktives Rendite-Risiko-Profil und eine Mindestliquidität. Kernstücke der Analytischen Arbeit sind sowohl die Generierung von Investmentideen als auch das Monitoring der aktiven Positionen in den Strategieportfolios Opportunity, Value, Europa 50 und Euroland 50.

#### QUANTITATIVE ANALYSE

Die Quantitative Analyse bereitet die Anlageentscheidungen für institutionelle und private Portfolios in der Vermögensverwaltung der Bank vor. Die Bandbreite des Investment Research reicht von der Selektion einzelner Titel und der Mittelallokation auf die jeweiligen Anlageklassen bis hin zu Investmentstrategien im Allgemeinen.

Mit unserem auf rein quantitativen Verfahren aufbauenden Screening Tool MFS (Multi Factor Screening) werden für über 1.700 Einzelwerte in Europa, den USA und Japan monatlich Renditeprognosen erstellt. Ende des Jahres 2006 wurden mit diesem Produkt erstmals über 2 Mrd. € in aktiven Aktien- und Aktienteilportfolios verwaltet. Der Bereich nimmt zudem eine Auswahl der Top Broker durch Analysing Analysts vor, ein Tool, das Datenmanagement und -programmierung durchführt sowie Studien zu neuen Themenbereichen des Quantitativen Research und moderner analytischer Methoden erstellt.